

LIT

aktuell

Japan

LIT Aktuell bietet Ihnen eine Auswahl aus unserem umfangreichen Programm. Wir dürfen Sie verweisen auf

www.lit-verlag.de

Hier finden Sie unser Verzeichnis „Wissenschaft Aktuell“ (Auflage: 35.000) und mehr als 20 Fachkataloge. Gerne senden wir Ihnen diese auch zu.

Verantwortlicher Lektor:

Veit D. Hopf (Berlin)

+49 (0) 30/61 07 43 40, berlin@lit-verlag.de

BUNKA – WENHUA

Tübinger Ostasiatische Forschungen/
Tuebingen East Asian Studies
hrsg. von /edited by Klaus Antoni,
Viktoria Eschbach-Szabo, Robert Horres,
Achim Mittag, Gunter Schubert und/and Hans
Ulrich Vogel (Universität Tübingen)

Anne Holzapfel

Evidentialität im Japanischen

Bd. 6, 2006, 224 S., 20,90 €., br., ISBN 3-8258-6550-9

Birgit Staemmler

Chinkon kishin

Mediated Spirit Possession in Japanese New Religions

Chinkon kishin is a very little known, yet extremely important ritual of spirit possession, which was performed as a highly attractive mass ritual in Ōmoto, a Japanese millenarian new religion, at the beginning of the twentieth century. This book employs anthropological and hermeneutic methodologies to unravel *chinkon kishin*'s history, illustrate its performance and analyse several key issues related to spirit possession in new religions.

vol. 7, 2009, 496 pp., 34,90 €, pb., ISBN 3-8258-6899-0

Martina Ebi

Japanische und deutsche Demonstrativa als Mittel der Textkohäsion

Eine korpuslinguistische Untersuchung anhand von Zeitungstexten

Bd. 9, 2005, 232 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-8214-4

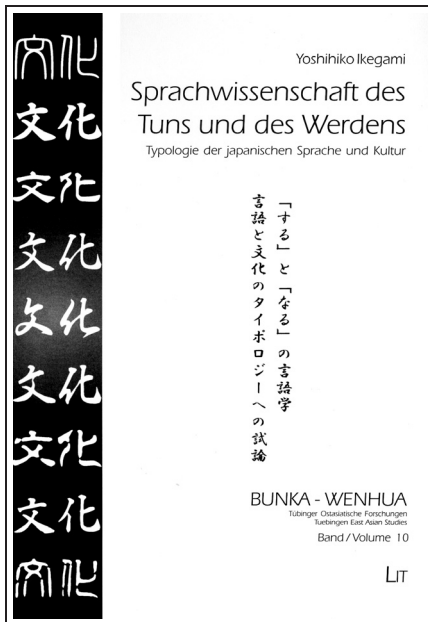
Yoshihiko Ikegami

Sprachwissenschaft des Tuns und des Werdens

Typologie der japanischen Sprache und Kultur
Auf der Suche nach den Unterschieden zwischen Englisch als einem Beispiel für eine Standard Average European Language und Japanisch entwickelt Ikegami die berühmte Sapir-Whorf-Hypothese weiter und zeigt, dass die beiden Sprachen ein und dieselbe Wirklichkeit systematisch unterschiedlich erfassen:

Während die Person als handelndes Individuum in japanischen Ausdrucksweisen vorzugsweise defokussiert und zu Gunsten einer holistischen Konzeptualisierung der Gesamtsituation weggelassen wird, tendiert das Englische dazu, selbst solche Situationen, die einen geringen Grad an Agentivität aufweisen, agentiv zu erfassen. Diese sprachlichen Präferenzen, die sich in den verschiedensten Phänomenen manifestieren, fasst Ikegami unter der sprachtypologischen Klassifikation der DO- bzw. der BECOME-Sprachen zusammen.

Bd. 10, 2007, 240 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8298-3



Viktoria Eschbach-Szabo; Yoko Koyama-Siebert; Martina Ebi (Hrsg.)

Ibunka to no deai. Sekai no naka no Nihon to Doitsu

Sprache und Kultur. Japan und Deutschland vor der interkulturellen Herausforderung

Bd. 11, 2005, 224 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-8299-3

Viktoria Eschbach-Szabo

Personen und Namen im Japanischen

Veränderungen in der Modernisierung und in der Globalisierung

Nach Goethe ist der Name eines Menschen nicht wie ein Mantel, sondern wie die Haut. In Japan scheint sich dies auch zu bestätigen. Die gesellschaftlichen Veränderungen bei Personen zeigen sich in den Personenbezeichnungen wie Personalpronomina, Personennomina und Eigennamen: soziale Differenzierung einer Person, Höflichkeit und Defokussierung der Person, das offene Namenssystem, Namensmagie, Adaptation und Kreolisierung von fremden Namen, westliche Namen in Japan und Political Correctness sind Themen dieser Untersuchung, die den historischen Weg der Personenbezeichnungen der japanischen Sprache im Zusammenhang mit den chinesischen und westlichen Einflüssen beschreibt.

Bd. 12, 2009, 344 S., 39,90 €, br., ISBN 3-8258-8758-8

Marion Laurinat

Kita Ikki (1883 – 1937) und der Februarputsch 1936

Eine historische Untersuchung japanischer Quellen des Militärgerichtsverfahrens

Bd. 13, 2006, 328 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9841-5

Klaus Antoni; Elisabeth Scherer (Hrsg.)

Die subtile Sprache der Kultur

Interkulturelle Kommunikation im Bereich deutsch-japanischer Firmenkooperationen

Bd. 14, 2006, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-0111-X

Axel Stefan Beier

Loyalität und Auflehnung in Japan am Vorabend der Moderne

Yamagata Daini (1725 – 1767) im Kontext des Dualismus zwischen Kaiserhof und Shogunat

Bd. 15, 2007, 520 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0427-5

Kunqin Shan

Das lokale Musiktheater in Anhui (Luju)

Historische, literarische und gesellschaftliche Dimensionen

Bd. 16, 2007, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0442-8

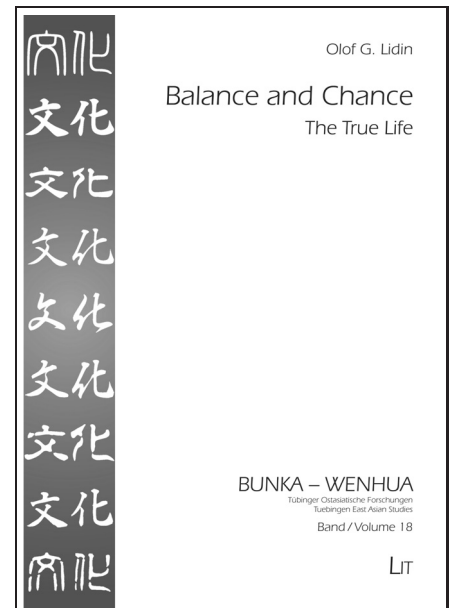
Thomas Hirzel; Nanny Kim (Eds.)

Metals, Monies, and Markets in Early Modern Societies: East Asian and Global Perspectives

Monies, Markets, and Finance in China and East Asia. Volume 1

The articles of this volume present the majority of papers presented at the First International Workshop of the research group "Monies, Markets and Finance in China and East

Asia" held at Heidelberg 12 – 16 October 2006. Contributions explore the production and circulation of currencies in Qing China, Tokugawa Japan and the Ryukyu kingdom, the function of ad hoc administrative structures and the sale of offices in the Qing period, with research on Qing demography, links between global silver flows and local events, and European conceptions of the value of monetary metals providing comparative perspective.
vol. 17, 2008, 392 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-0822-8



Olof G. Lidin

Balance and Chance

The True Life

Balance and Chance is the story of the *True Life* in the light of western, mainly European, thinking and eastern, mainly Chinese, thinking.

Human thinking has undergone many variations but has generally begun with the inner side of reality which has been the fountain and inspiration for life in the world.

Lao Tzu and Confucius can be seen as fountain-heads for original inner-outer thought on the one side and Plato and Aristotle on the other.

Before them and beside them the multitudinous religious creeds were the source and background of all thought. Similar inner-outer paradigms generated East and West which can be followed through history, but while the eastern paradigm has remained basically the same, the western paradigm has undergone a tumultuous dialectic, leading oftentimes to a one-sided outer paradigm. By presenting his personal example, the writer manifests that the inner-outer balance is as attainable today as in bygone times.

vol. 18, 2009, 192 pp., 29,90 €, pb.,

ISBN 978-3-8258-1902-6

Gender-Diskussion

Claudia Derichs; Susanne Kreitz-Sandberg (eds.)

Gender Dynamics and Globalisation

Perspectives on Japan within Asia
vol. 6, 2007, 200 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-9761-1

Japanologie

Harald Meyer (Hrsg.)

Wege der Japanologie

Festschrift für Eduard Klopfenstein
Die Geschichte der Japanologie in Zürich ist eng verbunden mit der Biographie von Eduard Klopfenstein, dem zweiten Ordinarius des Faches von 1989 bis 2005. Beinahe seit den Anfängen der Abteilung Japanologie des Zürcher Ostasiatischen Seminars war er maßgeblich am Aufbau und der frühen Entwicklung beteiligt, von 1969 bis 1979 zunächst als wissenschaftlicher Assistent (mit einem Unterbruch von 1972 bis 1975 zwecks Erforschung des traditionellen Theaters im Auftrag des Schweizerischen Nationalfonds an der Universität Kyōto), und nach der Habilitation von 1979 zehn Jahre lang als Oberassistent. Seine breit gestreuten Tätigkeitsfelder erstrecken sich von der Literatur und den darstellenden Künsten der Vormoderne bis hin zur modernen Literatur und gesellschaftlichen Aspekten des gegenwärtigen Japan. Eine Spezialität stellte stets die spätmoderne Lyrik, insbesondere die Kettendichtung unter Einbezug verschiedener Sprachen mit dem Japanischen als

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251/620 32-0 Fax +49 (0) 251/922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Chausseestr. 128/129 D-10115 Berlin Tel. +49 (0) 30/280 408 80 Fax +49 (0) 30/280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Krotenthalergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1/409 5661 Fax +43 (0) 1/409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at

Angelpunkt dar. Dieser Band mit hochkarätigen Beiträgen seiner Kolleginnen und Kollegen, Schüler und Bekannten – darunter auch ein Text des Nobelpreisträgers für Literatur Ôe Kenzaburô – spiegelt die ungeheure Breite des Faches wieder, in etwa wie sie in Klopfensteins Werk selbst Ausdruck findet.

Bd. 1, 2008, 440 S., 15,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0541-8

Richard Dähler

Die japanischen und die deutschen Kriegsgefangenen in der Sowjetunion 1945 – 1956
Vergleich von Erlebnisberichten

Am 8. August 1945 fiel die Atombombe auf Hiroshima, am gleichen Tag erklärte die Sowjetunion Japan den Krieg. Nach der Potsdamer-Erklärung der Alliierten vom 2. August 1945 sollten alle Japaner, ausgenommen jene, die Kriegsverbrechen verdächtigt wurden, in die Heimat entlassen werden. Die sowjetische Führung befahl aber am 23. August 1945, 500 000 Japaner zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion zu überführen. Der Vergleich japanischer und deutscher Erlebnisberichte vermittelt ein packendes Bild von um das Überleben ringenden Soldaten, kulturelle Unterschiede werden sichtbar.

Bd. 2, 2007, 384 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0542-5

Global Cultural and Economic Research

editor-in-chief:

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Sung-Jo Park (Free University Berlin/Seoul National University/Yanbian University of Science and Technology) in cooperation with Prof. Dr. Mica Jovanovic (Megatrend University of Applied Sciences, Belgrade)

Sabine Adolph

Sumo

Internationalisierung des japanischen Sports
Bd. 3, 2006, 408 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9500-9

Kunstgeschichte

Katrin Burtschell

Nobuyoshi Araki und Henry Miller – eine japanisch-amerikanische Analogie

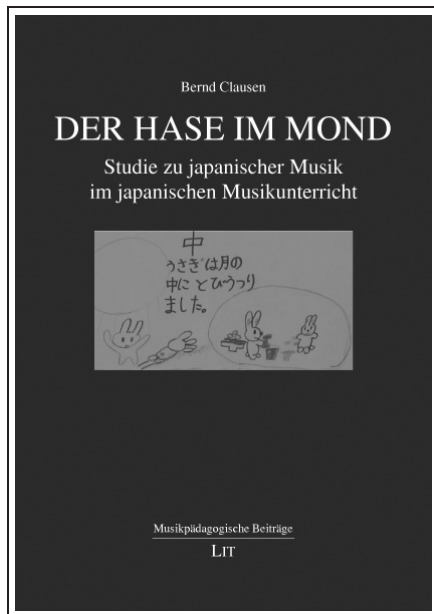
Ein interdisziplinärer Ansatz über Absicht und Wirkung des Obszönen in Kunst und Literatur
Wo endet Kunst und wo beginnt Pornographie? Diese Frage entlarvt die Autorin Katrin Burtschell anhand der Werke von Nobuyoshi Araki und Henry Miller als falschen Ausgangspunkt. Kontroverse, als pornographisch eingestufte Kunst ist in ihren Augen vielmehr obszön. Obszön im Sinne von Tabubrüchen sowie in der Tradition der sexuellen Darstellung. Es werden Brücken geschlagen zwischen Literatur

und Bildender Kunst, zwischen unterschiedlichen kulturellen und religiösen Aspekten im Umgang mit Sexualität und Zensur.

„Die Wissenschaft – mithin auch die Öffentlichkeit – werden beträchtlich von der Arbeit profitieren, die einen zentralen Beitrag zum kulturellen Gedächtnis leistet.“
Prof. Dr. Alexander Marksches

Bd. 83, 2009, 232 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1822-7

Musikpädagogische Beiträge



Bernd Clausen

Der Hase im Mond

Studie zu japanischer Musik im japanischen Musikunterricht

Die vorliegende Arbeit geht der Frage nach, wie sich japanischer Musikunterricht gegenüber den an ihn implizit und explizit gestellten Forderungen nach Veränderung stellt. Der Fokus liegt dabei auf die Einbindung so genannter traditioneller japanischer Musik in den schulischen Musikunterricht. Diese Untersuchung besteht aus insgesamt drei Teilstudien, die in den Jahren 2005 und 2006 geplant und durchgeführt wurden.

(with an English and Japanese summary)

Bd. 8, 2009, 472 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1675-9

Politikwissenschaft

Patrick Hein

How the Japanese Became Foreign to Themselves

The Impact of Globalization on the Private and Public Spheres in Japan

The question whether Arendt's distinction of the 'private, public and society' can be applied to the Japanese cultural context will be examined. It will be argued that repressed needs for equality, plurality and independence have made their way back through increased civil political participation and that this process is driven by the renaissance of the pre Meiji Samurai principle of ethical individualism.

vol. 164, 2009, 240 pp., 34,90 €, pb., ISBN 3-643-10085-6

* * *

Ingrid Getreuer-Kargl

Geschlecht, Hierarchie und Raum

Die Konstruktion von Geschlecht durch Körpersprache in Japan

Menschen „tun“ Geschlecht, indem sie sich ihrer Umwelt durch Körperumrisse, Kleidung oder Verhalten als Männer oder Frauen zu erkennen geben. Körpersprache ist sowohl eine zentrale Praktik zur Herstellung von Geschlecht, ein tertiäres Geschlechtsmerkmal, als auch ein elementares Ausdrucksmittel von Macht. Die Arbeit analysiert, wie sich Männer und Frauen in Japan in ihrem raumgreifenden Verhalten unterscheiden und welche Bedeutung geschlechtstypischen Körperformen und Körperbewegungen zugeschrieben wird. Dabei zeigt sich, dass das „machtlose“ weibliche Verhalten ästhetisch überhöht wird, während das manchmal unmanierliche „machtvolle“ männliche Verhalten mit Kraft assoziiert wird. *Ass.-Prof. Dr. Ingrid Getreuer-Kargl lehrt Japanologie an der Universität Wien.*

2009, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7643-8

Schriftenreihe der Stipendiatinnen und Stipendiaten der Friedrich-Ebert-Stiftung

hrsg. von Klaus-Jürgen Scherer,

Adalbert Schlag und Burkard Thiele

Yong-Il Lee

Die Ausländerbeschäftigung als ein Bestandteil des deutschen Produktionsregimes für die industrielle Wachstumsgesellschaft 1955 – 1973

Die offene Arbeitsmarktpolitik der BRD im Vergleich mit der geschlossenen Arbeitsmarktpolitik Japans

Bd. 31, 2009, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0091-8

Bestellen Sie über unsere Homepage www.lit-verlag.de!



Zahlung per Bankeinzug:

Lassen Sie Ihre Rechnungsbeträge bequem abbuchen. Die Lieferung erfolgt **versandkostenfrei**. Teilen Sie uns die Bankverbindung ggf. in zwei separaten E-Mails mit.

Hiermit bestellen wir:

Menge	Autor	Titel
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Bestellschein
LIT Verlag
Fresnostr. 2
D-48159 Münster

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel.:

Kto.: BLZ.:

Bank:

E-Mail:
(bitte unbedingt angeben)

Datum Unterschrift